

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Demokratisch: Marco Vouk zur »JGR«-Wahl **S. 3**
Heimisch: Wald und Wiese feiern **S. 4**
Rhythmisch: Junge Talente gesucht **S. 6**
Vorderasiatisch: vom Allgäu in den Orient **S. 6**
Künstlerisch: Kunstpreis in Radolfzell **S. 7**

Mit
Stein am Rhein

5. JUNI 2013 WOCHE 23 RA/AUFLAGE 20.549 GESAMTAUFLAGE 86.081 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Konsens

Die Ausgangslage ist klar: Auch wenn ein regionaler Konsens zwischen Radolfzell und den beiden Nachbarn Singen und Konstanz in puncto »seemaxx«-Erweiterung erzielt wird, kann die Landesregierung die geplante Verdoppelung des »FOC« von 4.500 auf 9.000 Quadratmeter noch kippen. Doch die Chancen, grünes Licht aus Stuttgart zu erhalten, würden mit der Zustimmung der umliegenden Städte steigen. Darauf setzt auch OB Dr. Jörg Schmidt, denn mit einem Konsens in der Tasche, lässt es sich in Stuttgart wesentlich entspannter verhandeln.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell (gü). Bei der »seemaxx«-Erweiterung bleiben Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und seine Verwaltung hartnäckig: »Wir verlangen nichts Unkeusches. Die Erweiterung des »seemaxx« Factory Outlet Centers ist eine Riesenchance, den Einzelhandelsstandort Radolfzell besser zu positionieren. Unser Ziel kann es in dieser Angelegenheit nur sein, einen regionalen Konsens mit den umliegenden Städten zu erzielen«, schickte OB Schmidt ein klares Signal an die Nachbarstädte Konstanz und Singen. Denn von dort kam in der jüngsten Vergangenheit der ärgste Gegenwind. Das von Radolfzell eingeleitete Raumordnungsverfahren, das die Erweiterung des Factory Outlet Centers (FOC) um 5.500 Quadratmeter auf insgesamt 10.000 Quadratmeter Verkaufsfläche vorsieht, stieß besonders den beiden Nachbarn sauer auf. Inzwischen sind die Verantwortlichen in Radolfzell bei ihren Erweiterungsplänen auf die Bremse getreten – was auch als



Bei der »seemaxx«-Erweiterung ist Fingerspitzengefühl gefragt. OB Schmidt setzt auch weiterhin auf einen regionalen Konsens mit den Nachbarn aus Singen und Konstanz. swb-Bild: archiv/gü

gutes Zeichen in Richtung Singen und Konstanz verstanden werden kann: Die ursprüngliche Erweiterung auf 10.000 Quadratmeter ist vom Tisch. Mittlerweile soll sich die Größe des »FOC« um 4.5000 Quadratmeter auf 9.000 Quadratmeter verdoppeln. Ein besonders kniffliger Fall, der da auf die Radolfzeller Verwaltung zukommt. Vor allem auch deshalb, weil ein »FOC«

dem Gesetz nach grundsätzlich nur in Oberzentren wie Konstanz und Villingen-Schwenningen entstehen dürfte, wie Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt. »In Radolfzell herrschen besondere Begebenheiten«, sagt Stadt- oberhaupt Schmidt. Das wäre zum einen die Zentralität des Objektes: Das »seemaxx« liegt mitten in der City. Zum ande-

ren handle es sich dabei um ein altes und traditionsreiches Gebäude mit einem bereits seit längerem bestehenden Fabrikverkauf. Zudem wird das Be- einträchtigungsgesetz nicht verletzt: »Es liegt kein Umsatz- verlust der benachbarten Städte über zehn Prozent vor.« Ein »wasserdichtes« »CIMA«-Gut- achten belege dies. Welchen Stellenwert die »see- maxx«-Erweiterung für die Stadt Radolfzell besitzt, ver- deutlicht ein Blick auf die Zah- len: Allein bei der Verkaufsflä- che rangiert Radolfzell weit hinter den Nachbarn aus Sin- gen und Konstanz. Nicht an- ders sieht es beim Verhältnis der Kaufkraft aus: Hier rangiert die Stadt sogar nach Singen, Konstanz und Stockach nur auf dem vierten Rang. »Die Kauf- kraft in Singen liegt bei 190 Prozent. Das bedeutet, dass 90 Prozent der Käufer nicht aus Singen stammen«, erklärt Tho- mas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen. Radolfzell versorge sich hingegen bei einer Kaufkraft von 108 Prozent quasi selbst.

»Man muss sich auf dem Markt zukunftsfähig aufstellen. Auf den derzeitigen 4.500 Quadrat- metern kann sich das »see- maxx« nicht adäquat präsen- tieren«, so Nöken weiter. Unter- stützung erhielten OB Schmidt und Nöken aus der jüngsten Gemeinderatssitzung am Dienstag. So erklärte der Frak- tionsvorsitzende der SPD, Nor- bert Lumbe, dass man von Sei- ten Radolfzells »jede Möglic- keit wahrgenommen habe, um für das Projekt »seemaxx«-Er- weiterung zu werben. Ins glei- che Horn stieß auch Helmut Villingen von der CDU: »Ra- dolfzell wird nie ein Handels- zentrum werden. Deshalb ist es für uns von höchster Bedeu- tung in bestimmten Nischen wettbewerbsfähig zu bleiben und dafür brauchen wir die Er- weiterung.« Trotz aller Quere- len im Vorfeld, blicken die Ver- antwortlichen optimistisch in die Zukunft. Erste unterstüt- zende Signale beispielsweise aus Konstanz waren bei einem Besuch im Konstanzer Gemein- derat bereits spürbar.

Fit durch den Böhringer Forst

Neuer Fitness-Parcours im Ortsteil soll kommen

Böhringen (pud). Zur körperlichen Ertüchtigung wird in Böhringen ein Nordic Fitness-Parcours entstehen. Ungefähr im Bereich oberhalb der Kiesgrube wird der 18-jährige Schüler Holger Bohle mit über 50 Jugendlichen aus der Radolfzeller Seelsorgeeinheit einen etwa 1,3 Kilometer langen Sportpfad mit 11 Stationen einrichten. An den einzelnen Stationen werden die Übungen anhand von Schildern mit realen Fotos und Text er-

klärt. Wie Bohle in der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates sag- te, kam ihm die Idee dazu bei einem Spaziergang mit seinem Hund. Er fand sie als Projekt für die »72-Stunden-Aktion« des Bundes der Deutschen Katholi- schen Jugend geeignet. Im Rahmen dieser bundeswei- ten Aktion, die vom 13. bis zum 16. Juni stattfindet, stellen sich junge Katholiken in 72 Stunden einer sozialen, ökologischen, interkulturellen oder politi-

schen Aufgabe und setzen da- mit ein Zeichen für Solidarität, so Bohle. Um seine Idee reali- sieren zu können, hat sich Boh- le Infos von einer Freiburger Sportwissenschaftsstudentin eingeholt. Auch hat er einen Kostenplan aufgestellt und sich um Sponsoren gekümmert. An- gesetzt hat er etwa 6.550 Euro, wobei er glaubt, dass diese Summe eher unterschritten werde. Der Parcours ist übrি- gens auf Nachhaltigkeit ausge-

legt. Nach der Aktion sollen ihn möglichst viele Bürger benut- zen. Bohle sicherte zu, den Pfad ein Jahr lang zu begehen, um ihn auf seinen Zustand zu prü- fen. Er hat auch vor, ein Sport- programm für Kindergartenkin- der zu entwickeln. Einstimmig begrüßte der Ortschaftsrat das Projekt, das er als »sehr gelun- gen« bezeichnete. Das Gremium sicherte Bohle zu, es mit einer Summe aus dem Ortsteilbudget zu unterstützen.

Radolfzell (swb). Am Freitag- abend, kurz vor Mitternacht, beobachtete eine Zeugin, wie sich eine männliche Person, ausgerüstet mit einer Taschen- lampe, in der Kleingartenanla- ge Neubohlingen zu schaffen machte. Sie informierte die Po- lizei. Während mehrere Strei- fenbesatzungen das Gelände umstellten, durchsuchten zwei Hundeführer und weitere Poli- zisten das Areal. Dem Einbre-

cher gelang es jedoch, im Schutz der Dunkelheit zu ent- kommen. Die Ermittlungen er- gaben, dass der Unbekannte mit einer Axt das Fenster eines Gebäudes zertrümmert hatte. Gegenstände dürfte er jedoch nicht entwendet haben. Der Flüchtige ist circa 170 cm groß und schlank, mit sehr kurzen Haaren, eventuell auch mit ei- ner Glatze. Hinweise an die Po- lizei unter 07732/950660.

- Anzeige -

Einbrecher konnte flüchten

WIR SIND ONLINE NEUE INTERNETPRÄSENZ

Der Countdown läuft. Am 12. Juni geht die neue Internetpräsenz des WOCHENBLATTs online. Dort gibt es dann neben aktuellen Nachrichten aus der Region, dem WOCHEN- BLATT-Club, Märkten und der aktu- ellen Printausgabe auch tolle Aktio- nen. Wo gibt es ein tolles Ausflugs- ziel? Welches Restaurant ist urig? Und wann findet das nächste Konzert statt. All das finden Sie auf unserer Website www.wochenblatt.net in mo- dernem, elegantem Layout. Dort gibt es viel zu entdecken. Teilen Sie mit uns Ihre Emotionen im Web.



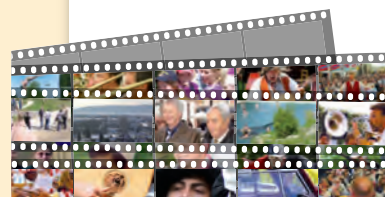
IN DIRNDL UND LEDERHOSEN

Mit Charme und Stil sollen sie das Deutsch-Schweizer Oktoberfest von 20. September bis 6. Oktober in Kon- stanz repräsentieren: Miss und Mister Oktoberfest 2013. Das Casting für das Paar läuft bereits auf Hochtouren – noch bis 12. Juni können sich Inte- ressenten beim WOCHENBLATT be- werben, dann entscheidet eine unab- hängige Jury. Als Dankeschön winkt den Gewinnern neben 500 Euro und zahlreichen Auftritten auch eine schicke Tracht vom Singener Mode- haus Heikorn. Mehr über den Wettbe- werb auf Seite 12.

Mehr Emotionen im Netz.

- MEHR ERFAHREN
- MEHR SEHEN
- MEHR ERLEBEN
- MEHR ENTDECKEN

Ab 12. Juni 2013 unter
www.WOCHENBLATT.net





Stress beim Einkauf?

Das muss nicht sein!

Wir liefern Ihren Einkauf gerne zu Ihnen nach Hause!

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturm Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Komm und hör!

Höllturm Passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

GOLDANKAUF

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

bis 39,00€ / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

Beratung und Ankauf
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 – 18 Uhr
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 9 – 17 Uhr
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07531) 91 85 230 Mo. – Fr. 9:30 – 18 Uhr

Baritli Edelmetallhandel GmbH

E-Jugend Bezirkstage

Radolfzell (swb). Am Samstag, 15. Juni, und Sonntag, 16. Juni, finden die Bezirksjugendtage der weiblichen und männlichen E-Jugendmannschaft in der Unterseesportthalle statt. Die Jugendtage werden am Samstag um 11 Uhr eröffnet. Die Platzierungsspiele um den Bezirksmeister steigen dann ab 14.45 Uhr. Die Jugendtage werden am Sonntag fortgesetzt mit den männlichen E-Jugendmannschaften. Auch an diesem Tag beginnen die Gruppenspiele ebenfalls um 11 Uhr. Ab 14.45 beginnen an diesem Tage auch die Platzierungsspiele um den E-Jugendbezirksmeister.

Mühlsteine gesucht

Markelfingen (swb). Ein Ort soll schöner werden. Die Ortsverwaltung Markelfingen sucht nach alten Mühlsteinen, um die bereits zerbrochenen und verwitterten Steine auf dem Mühlsteinplatz ersetzen zu können. Dafür bittet die Verwaltung um Mithilfe. Bürger, die Mühlsteine zur Verfügung stellen möchten und können, können sich telefonisch unter der Nummer 07732/1 02 10, per E-Mail an ov.markelfingen@radolfzell.de oder zu den üblichen Öffnungszeiten an die Ortsverwaltung wenden. Dank dieser Aktion kann der Mühlsteinplatz wieder ein adrettes Gesicht bekommen.

Zahn-Krone zum Sparpreis

bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung

CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an. Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

0800 - 100 43 55 **www.pluspatient.de**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

www.asgold-barankauf.de

GOLD

Ankauf - Verkauf
Altgold – Zahngold – Omaschmuck – Silber
Platin – Uhren – Schmuck – Palladium – Münzen – Bruchgold
EXKLUSIV in RADOLFZELL: KONPLOTT Designerschmuck

Le-Rosa

78462 **KONSTANZ**
Zollernstraße 33
Tel.: +49 (0)7531 - 80 45 750
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di - Fr 10 - 17 Uhr

78315 **RADOLFZELL**
Seestraße 23
Tel.: +49 (0)7732 823 56 74
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di - Fr 10 - 17 Uhr

78224 **SINGEN**
Hegastraße 12 B
Tel.: +49 (0)7731 - 92 69 177
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Mo - Fr 10 - 17 Uhr

www.asgold-barankauf.de

Abschied von Herbert Trisner

Stockach (sw). Herbert Trisner ist tot. Er erlag am Samstag, 1. Juni, einer schweren Krankheit. Herbert Trisner hatte von 2004 bis 2011 die Geschicke des VfR Stockach als zweiter Vorsitzender mitbestimmt und mitgeleitet, teilt VfR-Chef Andreas Beu auf Nachfrage mit. Nachdem er sein Vorstandsamt aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben hatte, stand er dem Traditionsverein weiterhin als Beisitzer zur Verfügung. Auch hatte er seine Kontakte im Baugewerbe genutzt und dem VfR bei der Gewinnung von Sponsoren geholfen: »Vor allem im administrativen Bereich ist er dem Verein weiterhin verbunden geblieben«. Andreas Beu bezeichnet Herbert Trisner als Visionär, der die Dinge anpackte und umsetzte. Als es darum ging, das Meisterschaftstransparent für die erste Mannschaft zu erstellen, half Herbert Trisner sofort aus: In seinem Betrieb wurden die Buchstaben für das Banner angefertigt, da er über die notwendige Ausrüstung verfügte: »Er hinterlässt eine große Lücke.«

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

Kuchenverkauf der Katzenhilfe

Radolfzell (swb). Das ist eine leckere Aktion mit sehr viel Geschmack! Am Samstag, 15. Juni, verkauft der Verein Katzenhilfe Radolfzell wieder vor der Volksbank Radolfzell auf dem Wochenmarkt schmackhafte Torten und Kuchen.

Konzertmuschel in neuem Glanz

Radolfzell (swb). Die Alte Konzertmuschel auf der Mettnauerstrasse strahlt in neuem Glanz. Unter der Federführung des Gebäudemanagements der Stadtverwaltung wurde sie saniert. Flächen, Dach und WC-Anlagen wurden neu gestrichen.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 06.06. – 08.06.2013

Riesenauswahl an Beet- und Balkonpflanzen
Eisbegonien, Lobelien, Tagetes, Impatiens oder Petunien
GÄRTNERQUALITÄT XTRA STARKE WARE
je 10 Pflanzen im Tray * 1,49 1,11

Buchsbaumkugel
Buxus semp. arborescens, sehr schnittverträglich
Ø ca. 30 cm
im 5 Liter Topf **9,98** winterhart

Gartenclogs
• mit anatomisch geformtem Fußbett
• pflegeleicht und robust
• trittfeste Sohle
• versch. Farben
Gr. 40 – 45 **3,-**

Blumenkübel Wood
• aus Kunststoff
• in Holzoptik
• natur
ca. Ø 40 cm x H 35 cm
Sie sparen: **20%**
* 9,98 **7,98**

Ice Tea
Green Limone **1,25 Liter** (1L = -,39)
zzgl. -,25 Pfand
Sie sparen: **23%**
* 12,98 **9,98**

frostsicher

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

immer lecker Fleischkäse auch zum Selberbacken 100 g € 0,94	GRILL-AKTION Schweinekotelett 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinegeschnetzeltes gerne auch küchenfertig 100 g € 0,99
herzhaft deftig Krakauer 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	der Klassiker Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09
mild gesäuert Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Käsebierrurst oder Kaiserjagdwurst mager 100 g € 1,29	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Kiga-Abriss verschoben

Stein am Rhein (of). Der Kindergarten Fridau in Stein am Rhein soll vorerst nicht abgerissen werden. Laut einer Mitteilung des Stadtrats soll das Gebäude übergangsweise weiter genutzt werden, um Engpässe zu mildern.

Nachdem im Frühjahr 2011 der Einwohnerrat sein Votum für einen Waldkindergarten gegeben habe, stand damit auch der Abriss des in die Jahre gekommenen Gebäudes des Kindergartens Fridau auf der Agenda, die durch das neue Angebot auch nicht mehr gebraucht würden. Der Kindergarten schließt laut der Planung auch im August dieses Jahres. Doch schon im letzten Jahr kristallisierte sich ein deutlicher Mehrbedarf an Schulräumen heraus. Im Sommer 2012 hatte der Stadtrat deshalb eine bauliche Bestandsaufnahme der Räumlichkeiten des Kindergartens Fridau durch ein externes Ingenieurbüro vornehmen lassen. Alle Beurteilungen kommen zum Schluss, dass Sicherheit und Betrieb gewährleistet, die Bausubstanz sowie die Tragkonstruktion sicher sind. Das Dachprovisorium wurde ausschliesslich zum Schutz vor eindringendem Wasser erstellt. Gestützt auf diese Beurteilungen hat der Stadtrat festgelegt, dass der Kindergarten Fridau im Schuljahr 2013/14 der Schule zur Verfügung steht.

»Es ist Zeit für neue Ideen«

»JGR«-Vorsitzender Marco Vouk im Interview

Radolfzell (gü). Nach vier Jahren aktiver Mitarbeit im Jugendgemeinderat der Stadt Radolfzell, davon zwei als Vorsitzender des Gremiums, endet in weniger Wochen die Amtsperiode von Marco Vouk, Vorsitzender des »JGR«, und seinen Amtskollegen. Vom 11. bis 25. Juli wird das neue Gremium gewählt. Bewerben kann sich jeder Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, der seinen Wohnsitz in Radolfzell hat. Im WOCHENBLATT-Interview lässt Vouk seine Amtszeit Revue passieren, spricht über die Anforderungen eines kommenden Jugendgemeinderates und die aktive, politische Einflussnahme in der Stadt.

WOCHENBLATT: Wie sehen die Aufgaben eines Jugendgemeinderates aus?

Vouk: »Ganz unterschiedlich. Jeder kann sich für den Bereich in der Jugendarbeit entscheiden, der für ihn am sinnvollsten erscheint. Ein Muss gibt es bei uns nicht. Während meiner Amtszeit wurde die Arbeit in drei Bereiche unterteilt: Die politische Einflussnahme und Vertretung der Jugendlichen in der Stadt, Veranstaltungen für Jugendliche mitzugestalten sowie die politische Bildung der jungen Erwachsenen zu fördern.«

WOCHENBLATT: In wie weit hat der »JGR« Einfluss auf poli-



In diesem Sommer endet die Amtszeit von Marco Vouk. Der noch amtierende Vorsitzende des Jugendgemeinderates ist sich sicher, dass auch seine Nachfolger in Radolfzell vieles bewegen können. swb-Bild: gü

tische Entscheidungen in Radolfzell?

Vouk: »Der Jugendgemeinderat wurde stets wahrgenommen und unsere Meinung wird gehört. In Radolfzell herrschen beste Bedingungen, um gemeinsam mit der Verwaltung, dem Gemeinderat, den Ortsvorstehern und den Ortschaftsräten etwas zu bewegen.«

WOCHENBLATT: Was muss

eine »JGR«-Kandidat für eine Kandidatur mitbringen?

Vouk: »Die Lust etwas zu verändern. Natürlich ist ein gewisses Maß an politischem Interesse nicht schädlich, aber es ist keine Voraussetzung für eine Kandidatur. Des weiteren ist der »JGR« überparteilich, sprich eine Mitgliedschaft in einer Partei ist nicht erforderlich. Aber unterm Strich ist es entscheidend, Ideen zu haben und sie auch verwirklichen zu wollen.«

WOCHENBLATT: Was sind die kommenden Aufgaben, die auf ihre Nachfolger zukommen werden?

Vouk: »Das muss der neue »JGR« entscheiden. Aber ich denke, dass neue Ideen einfach an der Zeit sind. Zeitgleich hoffe ich allerdings, dass ein paar Jugendliche wiedergewählt werden, damit die vielen angeschobenen Projekte verwirklicht werden.«

WOCHENBLATT: Ist der »JGR« in Radolfzell ein Erfolgsmodell?

Vouk: »Absolut. Wir werden wahrgenommen und haben ein hohes Standing bei den Bürgern. 2009 beispielsweise kandidierten auf die 15 zu besetzenden Plätze 50 Bewerber. 2011 waren es noch immer über 30 Bewerber. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Jugendlichen in Radolfzell hinter dem »JGR« stehen.«

Die Fragen stellte Matthias Güntert.

DLRG-Jugend stellt Buch vor

Radolfzell (pud). Großen Beifall gab es für den DLRG-Jugendleiter Steffen Bauer und dem jungen Guido Bruttel auf der Jahreshauptversammlung der Radolfzeller Lebensretter im Vereinsheim des Kanu-Clubs Radolfzell.

Die beiden hatten das Buch »Heute und danach: DLRG am Bodensee« vorgestellt, das auf eine Idee von Joe Wagner von der Stiftung Wasserrettung zurückgeht. Zusammen mit Jugendlichen der Ortsgruppen Allensbach, Bodman und Moos hatten sie zum 100-jährigen Bestehen der DLRG 13 Mitglieder befragt, die sich um den Aufbau der Wasserrettungsgesellschaft nach dem Zweiten Weltkrieg verdient gemacht haben.

Auf 168 reichlich bebilderten Seiten finden sich nicht nur deren, manchmal kuriose Lebensläufe.

Man liest »spannende Zeitzeugenberichte«, so Bruttel, wie über die Gründungen von Ortsgruppen, die rasante technische Entwicklung und tagelange Einsätze, die von den Menschen alles abverlangten.

Zu beziehen ist es über die DLRG-Ortsgruppen und über die Stiftung Wasserrettung Bodensee (Wagner & Joos, Seestraße 1, 78464 Konstanz, ISBN 978-3-905437-32-4). Der Erlös übrigens geht direkt an die DLRG-Jugendgruppen Allensbach, Bodman, Moos und Radolfzell.



MUSIKALISCH

Die 17-jährige Johanna Maurer aus Gaienhofen hat äußerst erfolgreich am diesjährigen Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« in Fürth teilgenommen.

Nachdem sie sich mit einem ersten Preis im Landeswettbewerb dafür qualifiziert hatte, erspielte sie sich in der Solowertung Viola Altersgruppe V mit 21 Punkten einen hervorragenden 3. Bundespreis.

Dabei wurde sie von ihrer Lehrerin Susanne Sigg betreut und von ihrer Mutter Annette Maurer am Klavier begleitet. Johanna, die erst vor einem Jahr von der Geige auf die Bratsche umgestiegen ist, ist seit Januar auch Mitglied des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg.

Nach ihrem Abitur, das sie nächstes Jahr in Gaienhofen ablegen wird, möchte sie gerne Musik studieren.

Verstören und nicht reinwaschen

»Der Jude von Konstanz« am Stadttheater Konstanz

Gaienhofen (pud). Unter dem Motto »Wir haben keine Heimat, nur das Grab« fand am Sonntag im Hermann-Hesse-Höri-Museum eine Diskussionsrunde über Wilhelm von Scholz' 1905 geschriebenes Trauerspiel »Der Jude von Konstanz« statt. Das Stück, das die Ausgrenzung und Vertreibung der Juden im Konstanz des 14. Jahrhunderts thematisiert und sich mit der Bedeutung und dem Verlust der Heimat beschäftigt, feiert seine Premiere im Stadttheater Konstanz am 7. Juni. Die von Kulturredakteur Sigmund Kopitzki geleitete Runde mit dem Regisseur Stefan Otteni, dem Hauptdarsteller Zeljko Marovic und der Dramaturgin Miriam Reimers steigerte die Erwartung auf die Aufführung des gekürzten, umgeschriebenen, sprachlich modernisierten, von Kopitzki »philosemitisch« genannten Stücks des Nazis von Scholz.

Laut Reimers wird daher nicht nur der Begriff Heimat in verschiedenen Facetten dargestellt. Darüber hinaus wird zu den Phänomenen Ausgrenzung und Rassismus ein Bogen vom mittelalterlichen Konstanz über die NS-Zeit bis zur Gegenwart gespannt.



Über von Scholz' Stück »Der Jude von Konstanz« und seine Aufführung am Stadttheater Konstanz diskutierten Kulturredakteur Sigmund Kopitzki, Schauspieler Zeljko Marovic, Regisseur Stefan Otteni und Dramaturgin Miriam Reimers (v.r.). Eingeladen dazu hatte Dr. Ute Hübner (l.) vom Hesse-Höri-Museum. swb-Bild: pud

Sie erwartet daher eher Debatten über das Thema statt über den Autor. Otteni, der dem Werk »poetische Qualität« und »politische Fairness« zugestand, versprach, seine »Essenz« zu präsentieren. Er mache kein »Regietheater«, sei kein »Kra-

wallregisseur« und wasche von Scholz »nicht rein«. Er wolle Konstanz nicht »den Spiegel vorhalten« und auch nicht »Unterhaltung« abliefern, sondern »verstören«. Er verste-

he sich als »bezahlte Opposition«. Er möchte herausarbeiten, wie die Gesellschaft heute mit »dem Fremden« umgehe. Da er kein »Bildtheater« mache, brauche er Schauspieler, die vor allem »Lust« haben. Marovic sei »prädestiniert« für die Rolle des jüdischen Arztes Nason, da er als Serbe für »Fremdheit« stehe. Marovic bekannte, noch nie einen Juden gespielt zu haben, aber schon »Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Außenseiter«. Bei der Vorbereitung auf das Stück habe er sich intensiv mit den geschichtlichen Zusammenhängen beschäftigt.

Homburger
 Bestattungshaus
 Individuelle Trauerfeiern – Wir beraten Sie.
 Telefon 07731.99750
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser Angebot:
 eff. 4,96 %* p.a.

Einfach und schnell:
 der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

* Sollzinssatz 4,85 % p.a., 48 Monatsraten, Nettodarlehensbeträge von 2.500 EUR bis 50.000 EUR, bonitätsabhängig, Angebot freibleibend. Beispiel: Darlehensbetrag 8.000 EUR, 48 Monate Laufzeit, 4,96 % p.a. effektiver Jahreszins, gebundener Sollzinssatz von 4,85 % p.a., mtl. Rate 183,62 EUR. Die Angaben entsprechen dem 2/3 Beispiel gemäß § 6a PangVO. Stand: 26.04.2013



Wald und Wiesen feiern

Radolfzeller Naturschutzgebiete laden zum 75. Jubiläum

Radolfzell (gü). Radolfzells Naturschutzgebiete feiern Geburtstag: In Kooperation mit dem »Bund«, dem »Nabu«, dem »NaturFreundehaus Bodensee« und dem Radolfzeller Umweltamt findet in diesem Jahr das 75. Jubiläum der Naturschutzgebiete »Mindelsee« und »Mettnau« statt. Die beiden Naturschutzgebiete gehören mit zu den ersten durch Verordnungen geschützten Naturschutzgebiete in der Region. »Die besondere naturschutzfachliche Bedeutung kommt dadurch zum Ausdruck«, erklärte Kai Frank, vom »Bund«, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Der Mindelsee ist nach dem Wollmatinger Ried das zweitgrößte Naturschutzgebiet im Landkreis Konstanz. Rund 700 Blütenpflanzen und mehr als 2.000 Tierarten konnten rund um den Mindelsee nachgewiesen werden. Das Schutzgebiet ist anerkannt als »International bedeutsames Feuchtgebiet für Wat- und Wasservögel« und genießt aufgrund seines Reich-



Jutta Gaukler vom »Nabu«, Projektleiterin Katrin Ehrhartschmann, Kai Frank vom »Bund« und Thomas Nöken, Leiter vom Fachbereich Bauen und Umwelt, freuen sich auf das Programm anlässlich des 75. Jubiläums der Radolfzeller Naturschutzgebiete. swb-Bild: gü

tums an seltenen Lebensräumen und Arten europäischen Schutz als Natura 2.000-Gebiet. Ein ebenso »natürliches Paradies« stellt die Mettnau dar. Die 180 Hektar große Halbinsel und die vorgelagerte Flachwasserzone bieten ein vielfältiges Mosaik an unterschiedlichen Lebensräumen. Die große Spann-

weite an Lebensräumen schlägt sich in einer artenreichen Vogelwelt nieder. 90 Brutvogelarten konnten zwischen 1982 und 2002 auf der Mettnau nachgewiesen werden. Anlässlich des runden Jubiläums bieten die Kooperationspartner ein breit gefächertes Jahresprogramm, das es in sich

hat. »75 Jahre sind eine beeindruckende Zahl. Gerade der Mindelsee liegt doch ein wenig versteckt und wird oft vergessen«, erklärte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen in Radolfzell, bei der offiziellen Vorstellung des Jubiläumsprogramms. Insgesamt 17 Veranstaltungen werden in diesem Jahr angeboten. Highlight wird der Aktionstag »Raus mit euch«, der am 22. September auf dem Dorfplatz in Möggingen stattfindet. Zudem warten die Kooperationspartner mit einer bunten Mischung aus Führungen, GPS-Touren und Vogelerkundungen auf. »Wir wollen die Radolfzeller erreichen, die die tollen Gebiete direkt vor der Nase haben. Aber auch Touristen sollen angesprochen werden«, verrät Katrin Ehrhartschmann, Projektleiterin des Aktionstages. Den aktuellen Flyer zum Jahresprogramm gibt es im Umweltamt, an der Tourist-Info, beim »Bund« sowie beim »Nabu«. Infos unter www.radolfzell.de/raus-mit-euch.

KURZ & BÜNDIG!

Tourist-Information: »NABU aktiv für Groß und Klein«, die NABU-Kindergruppe trifft sich am Do., 6.6., um 14.30 Uhr am Naturschutzzentrum auf der Halbinsel Mettnau. Weitere Info: Naturschutzzentrum Mettnau. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, ein Rundgang am Sa., 8.6.; Treffpunkt: 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtpoetheke«. »Wanderung durch Sipplingen«, eine geführte Wanderung am Sa., 8.6., gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind wichtig, Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: ca. 9 km, Dauer: 2,5 Std., Höhenmeter 250 m, Rückkehr: 18 Uhr. »Faszination Libellen«, eine Exkursion nur bei guter Witterung. Termin: 9.6., Uhrzeit: 14 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Wehr des Mühlbachs am Mindelsee. »Naturerlebnis Mettnau«, eine Führung am Di., 11.6., Treffpunkt: 18.30 Uhr am NABU-Zentrum Mettnau. »Dixie-Fahrt mit Live-Musik«, eine Dixie-Floß-Fahrt am Di., 11.6., die Fähre des technischen Hilfswerks legt um 19 Uhr in Radolfzell ab., für das leibliche Wohl ist gesorgt, Zustieg am Molenkopf des Wäschbruckhafens. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Info und Karten bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell, Tel. 07732/81500 und im Tourismusbüro Markelfingen, Tel. 07732/10150. »Schatzsuche in der Stadt«, eine geführte Geocaching-Tour durch Radolfzell. Treffpunkt: Tourist-Information Radolfzell, Beginn: 17 Uhr, Dauer: bis 18.30 Uhr. »Fahr Schiff und radle«, Rheinufer-Tour zum Napoleon-Museum und nach Stein am Rhein am Do., 6.6., Treffpunkt: 9.15 Uhr am Hafen, Gesamtstrecke: 60 km. AWO-Elternschule: PEKiP-Kurs ab Mo., 10.6., 9 Uhr, Eltern-Kind-Programm (10 Treffen) für Eltern deren Kinder im Januar u. Februar 13 geboren wurden in den neuen Räumen im Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder email: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

minarraum. Anmeldebögen bei Cornelia Pudor, MGH, Tel. 07732/952786 und bei Susanne Schmidt im Cafe Connect, Tel. 07732/9406383

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 6.6., 18 Uhr AB-Gemeinschaft, altes Pfarramt; Di., 11.6., 9.30 Uhr Gesprächskreis abraham. Religionen, altes Pfarramt; Mi., 12.6., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim, Kapelle Hl. Geist, 16 Uhr Gottesdienst Pro Seniore.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 08.06/09.06.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst, 19.30 Uhr Taizeandacht. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, parallel Kindergottesdienst (Pfr. Markus Belle).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 08.06/09.06.2013: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So. 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier-Eröffnungsgg. der Firmvorbereitung der SE. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Mainradio-Band. Danach letzter Verkauf der Eine-Welt-Waren. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Jugendgottesdienst mit Firmband. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Kleinkindergottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Rundwanderung über den Randenturm zum Hagenturm ab Beggingen/CH, Wanderzeit ca. 4 Std./13 km, führt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 16.6., durch. Höhenunterschied ca. 360 m, steiler Auf-/Abstieg; Rucksackvesper, Einker auf der Heimfahrt. Ausweis mitführen. Treffpunkt: 10 Uhr Lidl-Parkplatz Öhningen

gen in Pkw-Fahrgemeinschaften.

Zur Klosterhofserenade mit der Imperial-Jazzband aus dem Bodenseeraum/Schweiz wird am Sa., 15.6., eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr mit kleiner Bewirtung.

Eine Wanderung in der Marienschlucht führt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 9.6., durch. Treffpunkt: 11 Uhr Parkplatz in Langenrain. Grillgut und evtl. Badezeug

mitbringen. Infos bei A. Wild, 07735/6159876 (abends).

Zum Tag der offenen Tür des Imkervereins Radolfzell am So., 9.6., ab 11 Uhr mit Schleuderraumfest und kostenlosen Schauvorführungen (ab 13.30 Uhr) sind Mitglieder und Freunde der Schwarzwaldvereine Öhningen und Radolfzell-Markelfingen eingeladen. Veranstaltungsort: Ende der Schleierstraße, zwischen BSV Nordstern und Kleintierzüchterverein.

Stadtrundfahrt, anschl. Besichtigung des Münsters (1 Std.), ab 13.15 Uhr Zeit zur freien Verfügung. 16.30 Uhr Rückfahrt nach Singen, Ankunft ca. 19.30-20 Uhr. Anmeldung bei Christine Guldi, Tel. 07731/1469900. Platzvergabe entsprechend Anmeldung. Die ursprüngliche Planung »Besichtigung des Europaparlaments« ist aufgehoben worden.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

RADOLFZELL

NATURFREUNDE

Eine Busfahrt nach Straßburg zusammen mit den Singener Naturfreunden ist für Di., 11.6. geplant. Bus-Abfahrt: 8-8.15 Uhr in Singen (Seehas-Haltestelle) Parkplatz Landesgartenschau, 11.15 Uhr einstündige

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE
RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare
Preisbeispiel:
47,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeflattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Alle Pizzen nur 4,- €*
nach Ihrer Wahl
vom 4. 6. — 30. 6. 2013
*bei Abholung
ANTAKYA Kebap
Ekkehardstr. 47 · Singen



Spielzeugflohmarkt in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Samstag, 8. Juni, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen Spielzeugflohmarkt von 10 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Evangeli-

schen Christuskirche Radolfzell. Bei schlechtem Wetter wird der Basar in den Gemeindegastsaal verlegt. Selbst gebackener Kuchen und Getränke sorgen für das leibliche Wohl.

Theater startet in neue Runde

Gaienhofen (swb). Nachdem der Theatervorhang zwei Jahre geschlossen blieb, kann der Turnverein Gaienhofen mit einer neu formierten Theatergruppe ihr erstes Stück in der Höri-Halle zum Besten geben. Lange hatte der Verein nach einer qualifizierten Kraft für die Leitung einer neuen Gruppe gesucht und sie mit Claudia Godart aus Gaienhofen endlich gefunden. Seit längerem schon laufen die Vorbereitungen bei denen unzählige Helfer einbezogen sind. Die vielen Proben, das Bühnenbild, die Technik, Bewirtung und Werbung, all das war für viele Beteiligte sowie die Darsteller die bestimmende Freizeitgestaltung der letzten Wochen. Am Samstag, 8. Juni, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 9. Juni, um 16 Uhr kommt es endlich in der Höri-Halle in Gaienhofen zur Aufführung von »Geld macht doch glücklich«. Einlass eineinhalb Stunden vor Beginn.

Beschädigung an Gaststätte

Markelfingen (swb). In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag kam es am Gebäude der ehemaligen Gaststätte »Zur Kapelle« zu erheblichen Sachbeschädigungen. Es wurden zahlreiche Fensterscheiben eingeschlagen beziehungsweise eingeworfen. Außerdem wurden zahlreiche vor der Gebäudefront aufgestellte Bitumensteine beschädigt sowie diverses Porzellan und Bierkrüge im Wirtschaftsgebäude des Areals zertrümmert. Der Sachschaden kann bislang nicht beziffert werden. Zeugen berichteten von krawallartigen Geräuschen aus Richtung des Areals. Offensichtlich fand dort eine größere Party statt. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell, Tel. 07732/950660.

Internationaler Tag am Konzertsegel

Buntes Programm lockt am Samstag, 8. Juni, nach Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Samstag, 8. Juni, wird in Radolfzell der Internationale Tag gefeiert. Ein Fest, bei dem besonders das Zusammenleben mit den ausländischen Mitbürgern im Mittelpunkt steht. Erstmals findet das sympathische Fest der Kulturen am Konzertsegel direkt am See statt.

Um 13 Uhr wird die Veranstaltung feierlich von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt eröffnet, für die musikalische Umrahmung ist die Musikschule zuständig. Ein buntes und vielfältiges Programm mit Musik, Gesang und Tanz aus verschiedenen Ländern der Welt sowie ein spannendes Kinderprogramm (Kinderschminken, Karussell, Ballonmodellage, Mal-Aktion, Kinderquiz und vieles mehr) bereiten den kleinen und



Der Internationale Tag findet am Samstag, 8. Juni, am Radolfzeller Konzertsegel statt.
swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

großen Besuchern einen abwechslungsreichen Tag. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit vielfältigen internationalen Spezialitäten bestens gesorgt. Die Besucher dürfen

sich auf Spezialitäten aus Indien, der Türkei, China, Pakistan, Ungarn, Italien und Sri Lanka freuen.

Höhepunkt dieses Festes der Begegnung und Integration ist

die Band »Salsa Feeling«, die ab 20 Uhr die Besucher mit süd-amerikanischer Musik verzaubern und das Bodenseeufer in eine große Tanzfläche verwandeln wird.

Das Kulturamt der Stadt Radolfzell als Veranstalter möchte mit der kulturellen Vielfalt in einer angenehmen Atmosphäre positive Akzente setzen.

Wenn nun noch das Wetter mitspielt, steht einem gelungenen Internationalen Tag am Konzertsegel in Radolfzell sicher nichts mehr im Wege (Ausweichtermin: Sonntag, 9. Juni).

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Kulturamt unter der Telefonnummer 07732/81377 oder im Internet unter www.radolfzell.de/internationaltag.

Jana Haas im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Montag, 10. Juni, findet im Milchwerk in Radolfzell ein Vortrag zum Thema »Jenseitige Welten« mit Referentin Jana Haas statt. Haas stammt aus Russland und lebt heute in Deutschland. Von Kindheit an hat sie die Gabe der Hellsichtigkeit. Sie kann die geistigen Welten genauso deutlich sehen, wie die materielle Welt. Die bekannte Autorin präsentiert in ihrem Vortrag wie jeder Mensch die lichtvolle Kraft seines Schutzengels empfangen kann. Werden wir von einem Engel begleitet? Was erwartet uns nach dem physischen Tod? Wie sieht das »Leben« danach aus? Was geschieht bei der Wiedergeburt? Wie begleitet der Schutzengel die Seele durch das Leben und ins Jenseits? All diese Fragen beantwortet die Autorin mit viel Feingefühl und tiefem Verständnis der geistigen Welt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung am Obertor oder unter 07732/3708 erhältlich.

Versuchter Diebstahl

Radolfzell (swb). Zwei junge Männer versuchten am Sonntagmittag kurz nach 17 Uhr einer älteren Frau an der Bushaltestelle »Am Dörfle« in der Höristraße die Handtasche zu entreißen. Bei dem Angriff wurde die Frau leicht verletzt. Außerdem erlitt sie einen Schock. Erbeutet haben die zwei Täter nichts. Sie flüchteten von der Bushaltestelle in Richtung der Straße »Am Graben«. Der eine trug eine Strickmütze und ist circa 20 Jahre alt. Der andere ist circa 180 bis 190 Zentimeter groß, trug ein dunkles Basecap und ein blaues Kapuzenshirt. Hinweise an 07531/9950 oder 07732/950660.



...einfach besser!

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

NEU im Sortiment

BISON • Ein Hauch Wildnis

Bison Roastbeef
auch als Steak

zum aktuellen Tagespreis

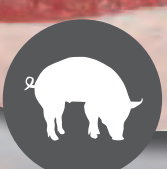




IBERICO • Spanisches Temperament

Iberico Schweinerücken





100g **3,49**

US Beef • Das Original aus den U.S.A.

US Beef Hüfte,
besonders zart





100g **2,99**

...noch mehr FLEISCHSPEZIALITÄTEN
- ab sofort jede Woche vorbestellbar!

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 5. Juni 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Ortsvorsteher Hermann Buhl will Bauwillige

Stahringen (pud). Eine nicht alltägliche Aktion hat der Ortsvorsteher Hermann Buhl gestartet. Per Anzeige hat er Bürger der Stadt Radolfzell gebeten, sich bei ihm zu melden, wenn sie »ernsthaft Interesse« haben, in Stahringen zu bauen. Dabei möchte Buhl insbesondere junge Familien in das etwa 1.400 Einwohner zählende, am Fuße der Burgruine Homburg idyllisch gelegene Dorf locken.

Grundstücke kann er nichts sagen. Aber im städtischen Baugebiet »Freiwiesle« wurden in den vergangenen zwei Jahren Bauplätze für 180 Euro pro Quadratmeter angeboten. Der rührige Ortsvorsteher geht in die Offensive nicht deswegen,

können in den Kindergarten und in die Grundschule gehen. Darüber hinaus ist Stahringen mit einer guten Internet-Verbindung ausgestattet. Und wir haben gut funktionierende Vereine«, wirbt Buhl. Einen ersten Erfolg hatte übrigens sein Auf-

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen ...

**Sonnenschutz
Mückenabwehr
Hustengutzle**

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 32) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

Eine Kampagne der



**Aktionsgemeinschaft
Radolfzell**

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Gleichzeitig appelliert er an die Stahlinger Grundstückbesitzer, Bauland zu verkaufen. Laut Buhl gibt es etwa 70 bis 80 private Bauplätze innerhalb des Ortes, die noch genutzt werden könnten. Öffentliche Bauplätze dagegen sind nicht vorhanden, so dass ein Baugebiet neu erschlossen werden müsste, um bauwillige Neubürger anzuziehen. Zu den Preisen für privat angebotene

weil junge Menschen von Stahringen wegziehen, das Dorf sozusagen »ausblutet«. Denn im Ort mit seinen herrlich blühenden Streuobstwiesen lässt es sich laut Buhl sehr gut leben. »Wir haben eine halbstündige Bahnanbindung nach Radolfzell. Brötchen kann man beim Bäcker, Wurst beim Metzger kaufen. Sparkasse und Volksbank sind auch vor Ort. Kinder

ruf: Eine junge Familie hat sich bereits auf seinen Aufruf gemeldet. Infos: Die Ortsverwaltung Stahringen erreicht man unter Telefon 07738/321 oder per E-Mail unter ov.stahringen@radolfzell.de. Buhls Sprechzeiten sind im Rathaus in der Homburgstraße 5 am Mittwoch von 18 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Einmal Jordanien und zurück

Radolfzeller meistern Teilnahme an Allgäu-Orient-Rallye

Radolfzell (gü). Sie hatten drei Wochen Zeit, um die 6.666 Kilometer bis nach Jordanien zurückzulegen. Sie mussten auf ihrer Reise in die vorderasiatische Hauptstadt Ammann auf jegliche Navigationssysteme und Autobahnen verzichten. Sie mussten im Freien oder am Straßenrand im Auto campieren. Und dennoch sind sich Florian Lunau und Thomas Meinel aus Radolfzell sicher: Das wird mit Sicherheit nicht die letzte Teilnahme der jungen Abenteurer aus dem WOCHENBLATT-Land bei der Allgäu-Orient-Rallye gewesen sein. »Das war ein überwältigender Trip«, erklärte der 27-jährige Lunau im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Allgäu-Orient-Rallye ist eine Low-Budget-Rallye. Es gibt klare Vorgaben, wie viel die Fahrzeuge kosten dürfen. »Mehr als 1.111 Euro dürfen für die Kisten nicht ausgegeben werden«, so Luau weiter. Zudem werden Fahrzeuge aller Teilnehmer nach Abschluss des Abenteuers in Jordanien versteigert. Die Rückreise erfolgte per Flugzeug. Der Erlös aus der Auktion wird in den kommenden Wochen einem wohltätigen Zweck gespendet. Mittlerweile sind Lunau, Meinel und ihr Team wohlbehalten in Deutschland angekommen. Aber die Eindrücke der Abenteuer-Reise sind noch frisch



Florian Lunau und Thomas Meinel sind sich sicher: Die diesjährige Teilnahme bei der Allgäu-Orient-Rallye wird nicht das letzte Abenteuer dieser Art für die beiden Radolfzeller sein. swb-Bild: privat

und lassen Lunau ins Schwärmen geraten: »Die Rallye war mit Sicherheit kein Wellness-Urlaub.« Ein Blick in das »Rallye-Tagebuch« des 27-Jährigen verdeutlicht dies: Fahrtzeiten zwischen zehn und 17 Stunden. Ein Temperaturwechsel von vier Grad Celsius und Schneefall in der Türkei, bis zu 43 Grad Celsius in der Wüste von Jordanien. Und das alles innerhalb von drei Wochen und auf einem Mix aus ausgebauten Straßen und abgelegenen Schotterwegen quer durch die Wildnis. »Ein bisschen verrückt muss man schon sein, um an solch einem Abenteuer teilzu-

nehmen«, verrät Lunau. Was die beiden Radolfzeller aus ihrer Reise quer durch Europa mitnehmen, liegt für Lunau auf der Hand: »Ich habe mir viele Dinge schlimmer vorgestellt. Aber im Endeffekt war eigentlich alles halb so wild.« Selbst die ein oder andere Übernachtung in der Wildnis abseits der bulgarischen oder der israelischen Straße sowie eine endlose Reifendebatte am Zoll zur Türkei erwiesen sich als machbar. »Ich nehme aus der Aktion eindeutig den Leitspruch mit: Irgendwie geht es immer weiter«, lautet Florian Lunaus abschließendes Statement.

Talentfrei war gestern

»JGR« veranstaltet Talentshow im Milchwerk

Radolfzell (gü). Der Jugendgemeinderat sucht Radolfzells Talente: Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Milchwerks bitten die »JGR«-Mitglieder am Samstag, 15. Juni, zur großen Talentshow »Radolfzell's Got Talent«. Mitmachen kann jeder, wie Felix Knaus vom Jugendgemeinderat am Montag gegenüber der Presse erklärte. Das Talent spielt dabei keine Rolle. Es darf gesungen, getanzt, jongliert, gezaubert und geturnt werden. »Die Veranstaltung richtet sich aber nicht nur an Jugendliche. Auch Erwachsene und Kinder unter 14 Jahren (falls erforderlich mit Einverständnis der Eltern) dürfen ihr Können gerne zeigen«, ergänzt Anne Kehl, stellvertretende Vorsitzende es »JGR«. Dem Gewinner lockt ein sattes Preisgeld von 300 Euro. Und der Gewinner wird via Dezibelmessung bestimmt. »Demnach liegt die Entscheidung beim Publikum. Wer den lautesten Applaus einheimst, darf sich Radolfzells Top-Talent nennen«, hofft Vivienne Winterstein vom »JGR«. Deswegen sei es ratsam, dass die Teilnehmer soviel Publikum als möglich mit ins Milchwerk bringen. Und auch nach der Show ist für Unterhaltung reichlich gesorgt. Ab 22 Uhr findet eine Aftershowparty im Foyer des Milchwerks zu satten Beats von DJ



Egal ob balancieren, jonglieren oder tanzen bei »Radolfzell's Got Talent« darf jeder auf die Bühne, der etwas auf dem Kasten hat. Über zahlreiche Bewerbungen würden sich Bürgermeisterin Monika Laule und die Mitglieder des »JGR« Anne Kehl, Felix Knaus und Vivienne Winterstein freuen. swb-Bild: gü

Malla im Foyer des Milchwerks statt. »Die Kombination aus Talentshow und Aftershowparty ist gut. Hier herrscht ein Bedarf in Radolfzell, gerade was die Jugendlichen anbelangt«, freut sich auch Bürgermeisterin Monika Laule auf die Veranstaltung. Der Eintritt zur Aftershowparty ist ab 14 Jahren. Ähnlich wie bei »Rock am See« werden unterschiedlich farbene Armbänder signalisieren, wer Alkohol trinken darf und wer nicht. Harten Alkohol

wird es allerdings keinen geben. »Da der Abend von der Stadtjugendpflege unterstützt wird, dürfen auch Jugendliche unter 18 Jahren bis 24 Uhr feiern«, erklärt Knaus. Wer sich an der ab 19.30 Uhr stattfindenden Talentshow beteiligen möchte, der kann sich noch bis zum heutigen Mittwoch, 5. Juni, auf der Seite des »JGR« oder im »Café Connect« in Radolfzell oder per Mail an jgr.radolfzellgooglemail.com anmelden.

Veranstaltung zur Zivilcourage

Radolfzell (swb). Der Präventionsrat der Stadt Radolfzell bietet in diesem Jahr eine umfassende Veranstaltungsreihe zum Thema Zivilcourage an. Am 7. Juni, ab 17.30 Uhr findet ein Filmabend »Zivilcourage« mit Götz George und anschließender Diskussion im Universum-Kino statt. Kontakt und weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe: Geschäftsstelle des Präventionsrats Radolfzell, Lena Müller, Stadtjugendpflege, Telefon 07732/81131, E-Mail: lana.mueller@radolfzell.de.

Eintracht lädt zum Konzert

Radolfzell (pud). Mit Beginn des – wenn auch nur kalendari-schen – Sommers finden am Konzertsegel die Promenadenkonzerte statt. Diese Auftritte unter freiem Himmel mit Sitzmöglichkeiten sind insbesondere bei unseren Urlaubsgästen sehr beliebt. Am Mittwoch, 12. Juni, wird ab 20 Uhr der Gemischte Chor Eintracht Böhrlingen für einen unterhaltsamen Abend sorgen. Die etwa 30 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung des musikalischen Tausendsassas Josef Weimert singen ausschließlich in Deutsch. Sie sind vor allem für ihre schwungvollen Lieder bekannt. Bei schlechter Witterung fällt das Konzert aus.

Erlös für Nordic-Fitness-Parcours

Böhringen (pud). Der Frühschoppen nach dem Festgottesdienst zum Fronleichnamsfest in Böhringen war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste labten sich an Weißwürsten, Wienerle und Brezeln. Der Erlös aus dem Verkauf wird laut Gabriele Weidele, Vorsitzende des Böhrlinger Pfarrausschusses, der Kirchenrennovation gespendet. Für Kaffee und Kuchen sorgten die Ministranten. Die Summe aus diesen Verkäufen kommt der gemeinnützigen 72-Stunden-Aktion der Pfarrjugend zugute. Wie bereits berichtet, wird die Jugend unter der Leitung von Holger Bohle im Rahmen dieser bundesweiten Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend im Juni einen Nordic-Fitness-Parcours im Böhrlinger Wald errichten. Leider ist die Prozession im Anschluss an den Festgottesdienst zum Fronleichnamsfest einen Tag zuvor abgesagt worden. »Wegen des schlechten Wetters mussten wir schweren Herzens diese Entscheidung treffen, obwohl am Festtag selbst dann doch die Sonne strahlte«, erklärte Weidele. Wegen des Ausfalls wurden in diesem Jahr auch keine Teppiche aus Blumen und Blüten an drei Stationen des Wegs ausgelegt. Dafür konnten zwei wunderschön gestaltete Blumenteppiche in der St.-Nikolaus-Kirche



Da die Fronleichnamsprozession mit seinen drei Stationen mit Blumen- und Blütenteppichen in Böhringen abgesagt wurde, wurden zwei Teppiche in der St.-Nikolaus-Kirche ausgelegt. Das Blumen- und Blütenbild vor dem Hauptaltar stellte den Kreuzweg Jesu dar.

bewundert werden. Der Teppich vor dem Hauptaltar, der von den Ministranten und ihren Eltern gestaltet worden war, stellte den Kreuzzug Jesu dar. Der von der Jugend und ihren Eltern gestaltete Teppich vor dem Altar in der Tageskirche zeigte Alpha und Omega. Es ist das Symbol für das Umfassende, für Gott und insbesondere für Christus als den Ersten und Letzten.



Mit viel Prominenz wurde das »Seeum« in Bodman eingeweiht.

swb-Bild: Weiß

Bodmans schöne Mitte

Das Bürgerzentrum »Seeum« wurde eingeweiht

Bodman-Ludwigshafen (sw). Bodman hat endlich seine innere Mitte gefunden. Das »Seeum« in der Ortsmitte wurde mit einem Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit, einem Festakt für geladene Gäste, einem Dampfbootrennen und einer Ausstellungseröffnung zum Thema »Pfahlbauten« eingeweiht. Der Neubau direkt am Seeufer wurde an Stelle des alten Rathauses und der Obsthalle errichtet, die beide abgerissen wurden. Das etwa fünf Millionen Euro teure Objekt erfüllt viele Funktionen - Dorfgemeinschaftshaus, Verwaltungszentrum, Ortsmittelpunkt, Kulturgebäude. Im Erdgeschoss, so führte Architekt Thomas Krämer beim Festakt aus, sind eine Veranstaltungshalle, ein Restaurant, Tourist-Info und Bürgerbüro untergebracht, und im ersten Obergeschoss befindet sich ein Sitzungs- und Bürgersaal. Er kann auch als Entree für das noch zu errichtende Museum dienen, für das Räumlichkeiten bereitstehen, das aber aus finanziellen Gründen noch nicht verwirklicht wurde.

Aus der gebauten Ortsmitte soll nun eine gelebte Ortsmitte werden. »Schlicht, zeitlos, modern«, nannte Architekt Thomas Krämer das »Seeum«. Im November 2011 war mit dem Bau begonnen worden, und am 8. Dezember 2011 erfolgte der symbolische erste Spatenstich. Und nun, nach etwa 20 Monaten Bauzeit, ist der Neubau fertig gestellt. Der Hafenvorplatz muss laut Architekt noch überplant werden: Er soll als »Platz erlebbar gemacht werden« und auch Sitzgelegenheiten und Stellplätze erhalten. Es hatte lange gedauert, bis Bodman seine Mitte gefunden hatte. Viele Planungen, viel Umdenken, viele Gemeinderatssitzungen waren bis zur Realisierung des »Seeums« nötig gewesen. Regierungsvizepräsident Klemens Ficht ließ die Vorgeschichte des Bauvorhabens Revue passieren: Von 1995 bis 2004 sei die Ortsmitte von Ludwigshafen saniert worden, dafür habe das Land Mittel in Höhe von 1,43 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Rasch sei klar geworden, dass

auch im anderen Ortsteil, in Bodman, Bedarf bestünde. Die Aufwertung des Ortskerns, die Schaffung einer passenden Infrastruktur und die Steigerung des Fremdenverkehrs seien Ziele gewesen. Darum sei auch diese Maßnahme in das Landessanierungsprogramm mit aufgenommen worden und das Land habe das Projekt Ortsmitte Bodman mit 1,2 Millionen Euro unterstützt. 2006 sei dann noch einmal eine Finanzspritze von 0,9 Millionen gewährt worden. Klemens Ficht sieht das Geld gut angelegt: Er hob die hohe Funktionalität des »Seeums« hervor und stellte weitere Finanzhilfen des Landes in Höhe von 950.000 Euro in Aussicht. Die neue Ortsmitte soll auch zu einer kulturellen Mitte der Seegemeinde werden. Dafür soll das noch zu gestaltende Museum im »Seeum« sorgen. Wie es einmal aussehen soll, führte Professor Eberhard Schlag vom Atelier Brückner in Stuttgart aus. Er zeichnete ein ehrgeiziges, museumspädagogisch ausgereiftes Konzept.

Noch ein Aufstieg

Zweite Mannschaft des VfR Meister

Stockach (swb). Während Jogis Jungs in den USA blamabel untergingen, rennt der VfR Stockach von einem Triumph zum nächsten. Auch die zweite Mannschaft, das A-Team, ist Meister geworden - in der Kreisliga B. Mit dem 14. Sieg in Folge und einem deutlichen 1:4-Sieg beim Showdown ge-

gen den Tabellenzweiten Gli Azzurri hat es das Team geschafft und steigt damit in die Kreisliga A auf, teilt VfR-Chef Andreas Beu mit. Mit 20 Siegen aus 22 Partien und einem Torverhältnis von 101:28 habe das Team von Trainer Volker Moll die Liga beherrscht: »Nach dem Aufstieg

der ersten Mannschaft in die Landesliga ist dies ein weiterer wichtiger Schritt für die sportliche Entwicklung des Traditionsvereins«, so Andreas Beu. Soweit bisher feststellbar ist, handele es sich um die erste »Doppelmeisterschaft« des VfR Stockach in seiner langen Vereinsgeschichte.



Auch die zweite Mannschaft des VfR Stockach ist aufgestiegen - in die Kreisliga A. swb-Bild: VfR

Wenn die Karten brennen

Steffen Kaiser geht zur Deutschen Meisterschaft

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der Kaiser möchte zum König werden. Zauberfürst ist er bereits. Steffen Kaiser aus Ludwigshafen konnte bei der Vorentscheidung in Lübeck überzeugen und hat sich damit für die Deutschen Meisterschaften der Magier im Januar 2014 in Sindelfingen qualifiziert.

Klar. Ein bisschen nervös war er schon, der 22-Jährige, der im Zaubern schon ein »alter Hase« ist. Schließlich saßen da vier Profis in der Jury. Erfahrene Zauberkünstler. Perfektionisten, denen jeder kleine Fehler sofort auffällt. Doch davon ließ sich Steffen Kaiser nicht beirren. Insgesamt traten 60 Magier beim Vorentscheidungswettbewerb in Lübeck an, die ersten Drei in jeder Sparte kamen weiter. Da gab es Kategorien wie »Allgemeine Magie mit Musik« oder »Zauberei für Kinder«, und er trat in seiner Paradedisziplin »Manipulationen« an. Was macht man da? Klar. Natürlich manipulieren. Das tat Steffen Kaiser mit Hilfe eines Kartentricks, den er mit Feuer- und Musikelementen weiter aufpeppte. Seit sieben Jahren, verrät er, arbeitet er an der Nummer. Sie wird ständig verfeinert, ausgebaut, verbessert. Es gab nur einen Versuch: Ein Auftritt vor der Jury, und der musste sitzen. 7,15 anstrengende Minuten mit Hochkonzentration. Alles passte. Die Jury erteilte die Punkte, bewertete Technik, Gesamteindruck, Ori-

ginalität oder Wirkung auf die Zuschauer. Und das sehr streng. Kein Teilnehmer erreichte die erforderliche Punktzahl für den ersten Platz, doch Steffen Kaiser konnte sich über einen zweiten Rang freuen. Bis Januar hat er nun Zeit, seiner Nummer den letzten Schliff zu geben. Die Deutsche Meis-

ber des dritten Platzes bei der Vorausscheidung in Lübeck und die drei Erstplatzierten einer weiteren Qualifikationsrunde in Frankfurt. Obwohl er von der Zauberei bezaubert ist, macht Steffen Kaiser den Zauberstab nicht zu seinem Haupthandwerkszeug: Der Hotelfachmann arbeitet im



Steffen Kaiser konnte sich für die Deutschen Meisterschaften der Magier in Stuttgart qualifizieren. swb-Bild: privat

terschaft, so ergänzt sein Vater Bernd Kaiser, ist das Ereignis des Jahres für die Zauberkünstler. Der magische Top-Act. Ein einziger Auftritt entscheidet. Und im Publikum sitzen nur Kollegen, die mit kritischen, geschulten Augen die Vorgänge auf der Bühne überwachen. Doch Steffen Kaiser bleibt bescheiden: Ein dritter Platz, sagt er, wäre ein Riesenerfolg. Konkurrenten sind dann der Inha-

Parkhotel St. Leonhard in Überlingen und absolviert berufsbegleitend ein Studium zum Bachelor of Administration bei der Steinbeis-Hochschule in Stockach. Nebenher stehen noch bezaubernde Auftritte an - etwa am Samstag, 2. November, im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post«. Da gibt es eine Kaisergala mit einem Kaiser, der nach der Königswürde strebt.

Beim »Slow up« mit dabei

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach nimmt am Sonntag, 9. Juni, am »Slow up« in Gottmadingen und Schaffhausen teil. Der autofreie Rundkurs über 38 Kilometer führt durch Gottmadingen, Buch, Ramsen, Gailingen, Dörfingen, Büsingen, Schaffhausen, Herblingen und Thayngen. Start für die Kolpingsfamilie ist in Gottmadingen - weniger Geübte fahren mit dem Zug ab Schaffhausen zurück nach Gottmadingen. Die Strecke wird mit Fahrrad oder Inlinern bewältigt. Infos unter www.kolping-stockach.de. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Dillplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Anmeldungen bis Donnerstag, 6. Juni, bei Hans-Jürgen Geiger unter 07771/91 47 16 oder famhjgeiger@aol.com.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist bei den IVV-Wandertagen in Ravensburg am Wochenende vom 15. und 16. Juni mit dabei. Startzeiten sind am Samstag von 13 bis 16 Uhr, am Sonntag von 7 bis 12 Uhr.

Die vier Elemente

Mühlingen (swb). Das ist eine »elementare« Ausstellung: Eine Fotoausstellung über die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft ist auf dem Hottenlocher Hof in Mühlingen zu sehen. Gezeigt werden unter dem Titel »Die vier Elemente und Dokumentation des Hottenlocher Hofs« bis Sonntag, 16. Juni, attraktive Aufnahmen von Olaf Schilling.

Gemütliches in der Klausen

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach ist beim »Schweizer Feiertag« mit dabei. Zum Straßenfest am Samstag, 15. Juni, öffnen die Mitglieder ihre »Kolpingklausen« auf dem Gustav-Hammer-Platz. Hier werden Besucher mit kühlen Getränken und köstlichen Speisen verwöhnt. Auch informiert die Jugend über ihr Zeltlager im Allgäu.



Regen. Kälte. Trüber Himmel. Pah! »Sport Martin« in der Goethestraße in Stockach trotz dem miesen Wetter und holt sich den Sonnenschein in den Laden: Eine zweitägige Beach-Party sorgte für Sommerstimmung - mit Fruchtcocktails, Strandaccessoires und Urlaubsgefühlen. Und wer beim Gummi-Enten-Angeln Glück hatte, erhielt, so wie Kundin Brigitte Pfeffer, satte Rabatte, versicherte Chefin Manuela Martin (rechts).

swb-Bild: Weiß

Spielen für »Nuru«

»Yetis« spenden für Waisenheim

Stockach (sw). Die Stockacher »Yetis« können einen drauf machen, doch die haben es auch drauf. Die musikalischen Mannen schlagen jedes Jahr an Weihnachten leisere Töne an, ziehen musizierend um die Häuser und durch die Stadt und sammeln Geld für einen guten Zweck. In diesem Jahr wird das Waisenheim »Nuru« in Mombasa in Kenia bedacht, in dem etwa 200 elternlose Kinder aus der Großstadt und deren Umgebung betreut werden. Die Ein-

richtung erhält laut »Yeti« Mario Knaus 2.600 Euro aus der »Yeti«-Weihnachts-Spielaktion. Das Geld kommt bestens an. Mario Knaus kennt das Waisenheim aus eigener Anschauung: Er besuchte es im Dezember, seine Freundin Miriam Martin arbeitete auch dort im Jahr 2008 drei Monate lang ehrenamtlich als Physiotherapeutin. Es bestehe noch immer ein guter Kontakt zu dem Heimleiter. Von dem Geld, das bei der weihnachtlichen Spielaktion

am Heiligen Abend 2012 zusammen kam, wird sich das Heim 100 extra angefertigte Tische anschaffen. »Durch die Anschaffung der Möbel müssen die Kinder nun nicht mehr auf dem Boden essen, und während des Unterrichts, den ehrenamtlich tätige Lehrer halten, hat jedes Waisenkind nun eine Sitz- und Schreibmöglichkeit«, verrät Mario Knaus. Von dem restlichen Geld wurde Nahrung für die Kinder gekauft.



Die Stockacher »Yetis« erspielten im Rahmen ihrer letztjährigen Weihnachtsaktion 2.600 Euro für das Waisenhaus »Nuru« in Mombasa in Kenia. swb-Bild: Yetis



Die Feuerwehr Hohenfels freut sich über ihr neues Schmuckstück.

swb-Bild: Herzog

Für »Mitarbeiter Gottes«

Hohenfelser Gesamtwehr weiht MTW

Hohenfels (wh). Wenn 76 gestandene Männer und eine wehrhafte Frau dem Ruf ihres Gesamtkommandanten Franz Hahn folgen, die Ausgehuniform anziehen, sich unter der Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfels in Liggersdorf versammeln und in bester Laune den Festtag mit einem Gottesdienst beginnen, dann knistern keine Flammen, müssen keine Löschschläuche angeschlossen und keine Atemschutzmasken aufgezogen werden. Dann wird gefeiert: Der neue Mannschaftstransportwagen (MTW) der Wehr wird eingeweiht. Mit dieser Investition von 34.000 Euro haben die Ge-

meinde Hohenfels, das Land Baden-Württemberg und der Landkreis Konstanz die Einsatzfähigkeit und Schlagkraft der Gesamtwehr Hohenfels zum Wohle ihrer knapp 2.000 Einwohner bedeutend erhöht. Der strahlend rot glänzende MTW ergänzt die beiden FW-Einsatzfahrzeuge LF 16 und LF 10/6. Dieser kleine Mannschaftsbus gewährleistet mit seinen acht Sitzplätzen, 120 PS und einer Geschwindigkeit unter Blaulicht von bis zu 140 Stundenkilometern auch das Nachrücken später kommender Feuerwehrler an den Einsatzort. Aber auch die zehn Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind be-

geistert von dem neuen »Mitarbeiter« und freuen sich auf die gemeinsamen Fahrten zu Übungen, Schulungen oder Feuerwehrtagen. Nicht ohne Grund betonte Bürgermeister Andreas Funk bei der symbolischen Schlüsselübergabe die Funktion des MTWs zur Steigerung der Kameradschaftspflege. Dagegen hatte Pfarrer Heinrich Moll bei der Weihe des Fahrzeuges die Feuerwehrleute nicht nur als »Mitarbeiter Gottes« bezeichnet, sondern sie verschmitzt dem besonderen Schutz des Heiligen St. Florian anvertraut: »Heiliger Sankt Florian, schütz unser Haus, zünd and're an.«

– Anzeige –



**Wir feiern
unseren
Tag der
offenen
Tür**

**am 8. Juni von 10.00 – 17.00 Uhr
im Bewegungs- & Gesundheitszentrum
am See**

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm:

- Vorträge (u.a. »Leben ist Bewegung«, »Osteopathie verstehen«, »Sportzeug vom Feinsten«)
- Yoga, Cross-Fitness & Zumba
- Cross-Skating
- Kaffeebar
- Tombola
- u. v. m.



Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen!



Bewegung, Spannung und Spaß

Bewegungs- und Gesundheitszentrum stellt sich vor

Da wird viel bewegt. Das »Bewegungs- und Gesundheitszentrum Bodensee« stellt sich mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 8. Juni, vor.

In den Räumlichkeiten in der Bodenseeallee 18 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen erleben Besucher von 10 bis 17 Uhr ein paar abwechslungsreiche, spannende Stunden. Mit Vorträgen, Sportangeboten, Outdoor-Aktivitäten und einem Rahmenprogramm.

Die Vorträge:

10 Uhr: Dirk Wolf spricht über »Osteopathie verstehen«;
10.25 Uhr: Manuel und Florian Schöpf stellen unter dem Titel »Sportzeug vom Feinsten« innovative Entwicklungen bei Sportschuhen vor;
10.50 Uhr: Joachim Auer präsentiert sein Konzept über ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement mit dem Titel »Leben ist Bewegung«;
11.15 Uhr: Jennifer Wolf referiert über Möglichkeiten zur Bekämpfung von Rückenschmerzen;
11.40 Uhr: Birgit Hansel führt in eine ausgewogene Körperzusammensetzung unter den Überschriften »Jeder Schritt zählt« und »Gut in Form« ein;
das Vortragsprogramm startet erneut um 14 Uhr.

Das Bewegungsprogramm:

10 Uhr: Yoga zum Reinschnupern mit Helga Sliwinski;
10.30 Uhr: Cross-Fitness und Posetec-Running mit Florian Schöpf;
11 Uhr: Zumba mit Charlotte Renz;
11.30 Uhr: Selbstmassage und Übungen am Blackroll-Orange mit Joachim Auer;
12 Uhr: Rückentraining nach und mit Jennifer Wolf/»La Vida Praxis«;
12 bis 14 Uhr: Bumerang-Basteln für Kinder mit Andreas Auer;
das Bewegungsprogramm wird ab 14 Uhr wiederholt.

Outdoor-Aktivitäten:

Cross-Skating: Eine Trendsportart stellt sich vor – Cross-Skating

mit Klaus Junginger kann getestet werden. Dabei werden Sportgeräte benutzt, die Inlinern ähneln, aber über vier Räder verfügen. Mit der Hilfe von Stöcken können Sportfans auch Waldtouren problemlos meistern.

Laufschuhtest: Mit den richtigen Schuhen läuft vieles besser. Darum werden moderne Sportschuhe der Marke INOV8 vorgestellt.

Das Rahmenprogramm:

Kaffeebar: Köstliches mit besten Bohnen für jeden Geschmack zaubert Eckhard Bielefeld.
Tombola: Zum Glück gibt es während des Tags der offenen Tür eine Tombola mit wertvollen Sachpreisen.



Sie bieten zusammen mit den anderen Verantwortlichen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Dirk Wolf, Joachim Auer und Manuel Schöpf. swb-Bild: Weiß